# Veranlagungsbericht Oktober 2026

## Marktbericht

Wenn man für den Oktober ein Überthema suchen möchte, würde sich das Wort „Unsicherheit" anbieten. Auf der einen Seite herrschte große Unsicherheit über die nachhaltigen Erträge und damit die Gewinner und Verlierer der KI-Entwicklung. Weiterhin herrscht Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Krise im Nahen Osten, bei der sich die Kampfhandlungen zwischen den Huthi-Rebellen und Saudi-Arabien seit Monatsbeginn weiter verschärft haben. Die Unsicherheit über die Position der USA zur Ukraine/zu Russland ist ebenfalls wieder einmal angestiegen, nachdem Präsident Trump wieder mehr Nähe für die russische Position gezeigt hat und kurzfristig auch die nachrichtendienstliche Unterstützung der Ukraine unterbrochen war. Und natürlich steigt die Unsicherheit bezüglich des Ausganges der midterm-elections in den USA am 3. November und deren Folgen, sowohl in innen- als auch außenpolitischer Sicht.

In Brasilien hat der überraschende Wahlsieg von Lula sowohl die Währung als auch den Aktienmarkt auf Talfahrt geschickt, in Spanien wurden Neuwahlen für Ende November festgelegt und in Frankreich musste die Regierung nicht nur mit der Budgeterstellung, sondern auch mit Gewaltexzessen bei außer Kontrolle geratenen Protesten kämpfen.

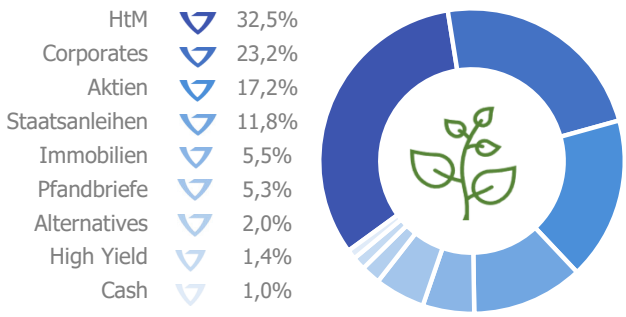
Trotz der sowohl in den USA als auch in Europa weiter gestiegenen Inflation habe beide Notenbanken ihre Zinssätze bei den Sitzungen im Oktober stabil gehalten, die Marktteilnehmer rechnen nun mit Anhebungen im Dezember. Das Wirtschaftswachstum im dritten Quartal hat hingegen in beiden Volkswirtschaften positiv überrascht.

In diesem Umfeld zeigten die Ergebnisse der Aktienindices ein gemischtes Bild. Technologielastige Indices und asiatische Indices haben stärker verloren, während breitere und europäische Indices leichte Gewinne mitnehmen konnten. So hat beispielsweise die Nasdaq -6,6%, Hong Kong -5,2% oder der chinesische CSI 300 -8,4% verzeichnet. Auf der anderen Seite konnte der DAX +2,5%, der Dow Jones +1,7% und der breite STOXX Europe 600 +2,0% hinzugewinnen. Der Weltaktienindex in Euro gerechnet, konnte, auch wieder aufgrund des festeren US-Dollars, der von 1,133 auf 1,116 gegenüber dem Euro gestiegen ist, ein knappes Prozent zulegen.

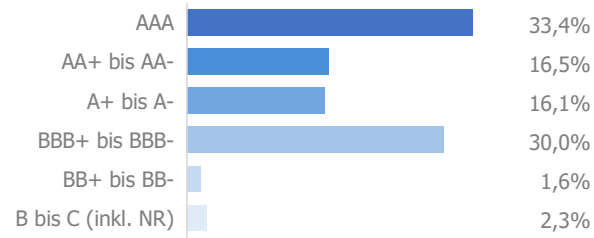
Die Rentenmärkte haben sich von ihren Rendite-Hochs im September erholt und die zehnjährige deutsche Rendite liegt am Monatsende Oktober bei 3,32% und damit 26 Basispunkte tiefer als Ende September. Auch in den USA ist das Pendant von 5,28% auf 4,93% zurückgekommen.

Der Ölpreis ist in dieser Phase der Unsicherheit weiter gestiegen und lag zum Monatsende bei 118 USD für die Nordseesorte Brent, während Gold unter die psychologisch wichtige Marke von USD 4.000 gesunken ist und bei 3.875 geschlossen hat.

## Vermögensaufteilung (Asset Allocation)




## Ratingverteilung Anleihen nach Klassen




## *Wertentwicklung von 2002 bis Oktober 2026




## Oktober 2026 in Zahlen - Δ zum Vormonat in %

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dow Jones | 1,7% | 10Y Bund DE | -0,26% |
| Eurostoxx50 | -2,2% | 2Y Bund DE | -0,17% |
| S&P500 | -0,9% | 10Y US Treasury | -0,36% |
| Brent in USD | 13,6% | 3M Euribor | 0,06% |
| EUR/USD | -1,5% | EUR IG Spread | 0,14% |

| | |
|---|---|
| **Seit Beginn** | 70,60% |
| **Ytd** (year to date) | 2,60% |
| **Letzten 3 Monate** | 0,44% |
| Im **letzten Monat** | 0,48% |

*Vorläufige eigene Berechnung nach ÖKB-Methode; Druckfehler vorbehalten

**Hinweis**: Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Vermögensentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagungsgemeinschaft zu. Die Summe der einer BVK zugeflossenen Abfertigungsbeiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altabfertigungsanwartschaften, sowie allfälliger aus einer anderen BVK übertragener Anwartschaften, stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar. Weitere wichtige Informationen zur NÖ Vorsorgekasse AG finden Sie unter **www.noevk.at**.